

## **Dr. Richard wird 90: Heimische Traditionsmarke feiert Jubiläum**

- **Familienbetrieb ist einer der wichtigsten Mobilitätspartner Österreichs mit 18 Verkehrsbetrieben und knapp 1.000 Bussen**
- **Erfolgstrecke Wien – Graz: Mehr als 610.000 Fahrgäste im letzten Jahr**
- **Studie: Ein Viertel der Bevölkerung sind regelmäßige BusfahrerInnen, Bus ist das am häufigsten genutzte öffentliche Verkehrsmittel**

**Wien, 17. Mai 2019 – Eine österreichische Traditionsmarke feiert runden Geburtstag: Die Dr. Richard Bus GmbH wird heuer 90 Jahre alt. Das größte eigentümergeführte Busunternehmen im deutschsprachigen Raum betreibt mittlerweile in seiner Firmengruppe mit 18 operativ tätigen Verkehrsbetrieben knapp 1.000 Autobusse, die im Jahr 2018 rund 51,5 Mio. km zurückgelegt haben. Mit 1.510 MitarbeiterInnen wurden in 27 Betriebshöfen im Jahr 2018 rund 158,1 Mio. Euro Jahresumsatz erzielt. Die Dr. Richard Gruppe wird als Familienbetrieb in dritter Generation von Dr. Ludwig Richard gemeinsam mit einem Management-Team geleitet. „Wir verstehen uns als ein wesentlicher Mobilitätspartner Österreichs und werden diese Aufgabe auch in Zukunft verlässlich auf hohem Qualitätsniveau erfüllen“, betont Dr. Ludwig Richard.**

Mehr als 75 Prozent der Leistungen erbrachte die Dr. Richard Gruppe, das größte private Busunternehmen Österreichs, im Jahr 2018 im öffentlichen Verkehr. Die starke regionale Verankerung ist maßgeblich für den Erfolg und die stabile Wertschöpfung in Österreich. Neben dem Stadtlinienerverkehr in Wien (164 Busse), Salzburg, Graz, St. Pölten, Villach und in anderen kleineren Städten, ist die Dr. Richard Gruppe auch in fast allen österreichischen Verkehrsverbänden im Regionallinienerverkehr vertreten. Im Verkehrsverbund Ostregion betreibt das Familienunternehmen mehr als 300 Regionalverkehrsbusse (Niederösterreich, Burgenland, Wien), im Steirischen Verkehrsverbund rund 60 Busse und im Kärntner Verkehrsverbund 12 Busse. Die mehr als 50 Doppelstockbusse im Fernbusverkehr (Österreich, Deutschland, Schweiz) vervollständigen dieses Portfolio. Mit rund 210 Reisebussen bietet die Dr. Richard Gruppe neben klassischen Busreisen, Transfers und Werksverkehren mit speziellen „Premium“-Fahrzeugen auch Busreisen im Luxussegment an. 2018 wurden in diesem Segment rund 31,1 Mio. Euro Jahresumsatz erzielt. Der Jahres-Gesamtumsatz der Dr. Richard Gruppe im Jahr 2018 belief sich auf rund 158,1 Mio. Euro.

### **Wachstumsmarkt Mobilität**

„Wir sind heute auf unseren Märkten in allen Fragen des öffentlichen und des Reisebus-Verkehrs führend. Mobilität ist ein Wachstumsmarkt, der Anteil des öffentlichen Verkehrs an der Gesamtmobilität steigt. Wir sind bestens darauf vorbereitet, diese Wachstumschancen zu nutzen. Das ist nur durch konsequente und umfassende Innovation insbesondere im Bereich der Fahrzeug- und vor allem der Antriebstechnik zu bewerkstelligen. So testen wir bereits

intensiv batteriebetriebene Linienbusse und bereiten uns darauf vor, in den Busgaragen und Betriebshöfen der neuen Generation auch wasserstoffgetriebene Fahrzeuge betanken zu können“, gibt Dr. Ludwig Richard einen Ausblick auf kommende Herausforderungen. In der Dr. Richard Gruppe ist man überzeugt, dass die „Zero-Emission-Technologie“ im österreichischen Stadtbuslinienverkehr in wenigen Jahren State of the Art sein wird. Daher wird E-Mobilität bereits heute auf Alltagstauglichkeit getestet, denn: „Eine neue Technologie betrifft unser Unternehmen in allen Bereichen – die Fahrerschaft genauso wie die Werkstätten und den Bereich der operativen Verkehrsplanung,“ zeigt sich Dr. Ludwig Richard stolz auf aktuelle Pilotprojekte und Testbetriebe.

### **Starke regionale Infrastruktur schafft Basis für Expansion**

Verzeichnete man nach vergleichsweise langsamem Wachstum Ende der 50er Jahre einen Fuhrpark von rund 35 Bussen, so wurde durch die Schaffung von Buslinien in der Ostregion sowie 1966 durch die Übernahme der ersten Auftragslinie (73A Simmering – Kaiser Ebersdorf) von den Wiener Verkehrsbetrieben (heute Wiener Linien) und durch den Abschluss des sog. Tarifgemeinschaftsvertrags Meilensteine gesetzt, die die weitere Unternehmensentwicklung nachhaltig prägen sollten. Der Expansionskurs setzte sich in den nächsten Jahrzehnten mit der Übernahme der Busbetriebe und Reisebüros Austrobus (W) und Kolda (NÖ) im Jahr 1969, der Firma Südburg (BGLD) im Jahr 1977, der Firma Bajer Bus (NÖ) im Jahr 1981, der Firma Watzke (STMK) im Jahr 1983, der Firma Albus (SBG) im Jahr 1986 und der Firma Kowatsch (KTN) im Jahr 2003 fort.

In den letzten 20 Jahren startete die Dr. Richard Gruppe eine Welle von Infrastrukturprojekten und eröffnete sukzessive eine Reihe von neuen Betriebshöfen. 1997 in Salzburg, 2004 in Villach, 2006 in Graz, 2007 in Wien-Simmering und 2008 wiederum in Salzburg. Alleine in Wien betreibt die Dr. Richard Gruppe 7 Busbetriebshöfe: zwei zentrale Busgaragen samt Werkstätte in der Stromstraße 11 und in der Wildpretstraße 25A, fünf Busgaragen mit Tankstellen in der Stralehnergasse 18, Montleartstraße 2-6, Liesinger Flur Straße 21 und Kimmerlgasse 28 und einen großen Omnibusabstellplatz in der Hadikgasse 182.

### **Erfolgsmodell Fernbus: Leistbarer Verkehr auf attraktiven Strecken**

2012 wurde die Dr. Richard Gruppe Gesellschafter bei der neu gegründeten Meinfoernbus GmbH (heute ein Teil von Flixbus) mit Sitz in Berlin und gründete kurz darauf das Dr. Richard Tochterunternehmen Albus München GmbH. Damit erfolgt ab dem Jahr 2013 unter anderem der Betrieb der Fernbuslinien Berlin – München – Zürich, München – Innsbruck sowie der Markteintritt in den Süddeutschen Reisebusverkehr. 2014 brachte die Dr. Richard Gruppe mit dem Start einer direkten, regelmäßigen Busverbindung zwischen Wien und Graz frischen Wind in den heimischen öffentlichen Verkehr: Der Kundenzuspruch ist seit dem Start ungebrochen hoch, kurz nach der Eröffnung wurde der Kurs mit zusätzlichen Bussen und mehr täglichen Verbindungen ausgestattet. Bis heute zählt die Verbindung 096 mit bis zu 22 Kurspaaren pro Tag zu den erfolgreichsten Verkehrsprojekten des öffentlichen Verkehrs der letzten Jahre. Mit der Linie X96 wurde 2016 zudem eine Verbindung zwischen Graz und dem Flughafen Wien-Schwechat implementiert, deren Frequenz mit 9 täglichen Kurspaaren ab Juni 2019 erhöht werden wird. „Mit unserem intensiven Einsatz auf der Strecke Wien – Graz bzw. zwischen Graz und dem Flughafen Wien haben wir nicht nur in

neue Fahrzeuge investiert, sondern konnten auch nachhaltige Arbeitsplätze schaffen," so Dr. Ludwig Richard. Das Angebot der Dr. Richard Gruppe zwischen Wien und Graz ist im Jahr 2018 mehr als 610.000 Mal genutzt worden.

### **Studie: Ein Viertel der Bevölkerung sind regelmäßige BusfahrerInnen**

Dass diese Form der Mobilität im Trend liegt, beweist eine aktuelle Umfrage\*: 25% der ÖsterreicherInnen nutzen das öffentliche Verkehrsmittel „Bus“ einmal pro Woche oder häufiger. Der Bus ist somit das am häufigsten genutzte öffentliche Verkehrsmittel in Österreich. Auf Platz zwei landet die Straßenbahn mit 18,7%. Die Vorteile liegen für die Befragten auf der Hand: Stressvermeidung, weil man nicht selber fahren muss (62%), anderweitige Beschäftigungsmöglichkeiten während der Fahrt wie z.B. lesen oder Handy-Kommunikation (54%) und Nerven sparen (38%). Das gute Preis-Leistungs-Verhältnis ist für mehr als ein Viertel ein klarer Vorteil (26%).

Für 12% der Befragten stellt der Bus das Hauptverkehrsmittel zur Anreise zur Schule oder Uni dar. Ausschlaggebend für eine angenehme Busfahrt sind Komfort und Ausstattung: für 55% zählt eine Klimaanlage dazu, gefolgt von Pünktlichkeit und komfortablen Sitzen. Und ein netter Busfahrer zählt für 43% der weiblichen Bevölkerung zu einem wichtigen Aspekt!

„Wir sind sehr stolz, dass unsere KundInnen uns nun schon so viele Jahrzehnte lang ihr Vertrauen schenken – das ist in Zeiten des rasanten technologischen Wandels mit immer mehr Mobilitätsangeboten nicht selbstverständlich. Die Marktforschung zeigt, dass unsere langjährige Erfahrung, Sicherheit, Verlässlichkeit und hohe Pünktlichkeit die Gründe für diese Entscheidung repräsentieren. Das wäre ohne unsere engagierten und qualifizierten MitarbeiterInnen nicht möglich, die eine wesentliche Basis für unseren Erfolg verkörpern“, erläutert Dr. Ludwig Richard. „Als modernes Familienunternehmen mit Tradition sind Verlässlichkeit, Verantwortung und Fairness im Umgang mit unseren KundInnen, unseren MitarbeiterInnen und unseren Partnern in Wirtschaft, Politik und Verwaltung zentrale Werte, die unser Handeln bestimmen. Das wird auch in Zukunft so bleiben – wir denken in Generationen und werden mit Einsatzbereitschaft, Teamgeist und flexiblem Agieren am Markt die hohe Qualität unserer Angebote und Dienstleistungen auch in den nächsten Jahrzehnten sichern“, so Dr. Ludwig Richard abschließend.

\*Umfrage, in Auftrag gegeben von der Dr. Richard Gruppe, durchgeführt von marketagent.com. April/ Mai 2019. Repräsentativ für Österreich.

### **Über die Dr. Richard Gruppe**

Das größte eigentümergeführte Busunternehmen im deutschsprachigen Raum betreibt mittlerweile in seiner Firmengruppe mit 18 operativ tätigen Verkehrsbetrieben über 950 Autobusse, die im Jahr 2018 rd. 51,5 Mio. km zurückgelegt haben. Mit 1.510 MitarbeiterInnen wurden in 27 Betriebshöfen 2018 rund 158,1 Mio. Euro Jahresumsatz erzielt. Die Dr. Richard Gruppe wird als Familienbetrieb in dritter Generation von Dr. Ludwig Richard gemeinsam mit seinem Führungsteam geleitet. Mehr Informationen unter [richard.at](http://richard.at).

### **Rückfragen:**

Ecker & Partner  
Mag. Barbara Puhr-Gall  
0660/9977550  
[b.gall@eup.at](mailto:b.gall@eup.at)